



## **„Zeit verschwenden können wir auch ohne Hilfe der Uni“ – Hochschulpolitik gestalten, Gremien ernst nehmen!**

Zur Weiterleitung an das Präsidium, die Studiendekan\*innen und die Dekan\*innen

### ***Resolution!***

Der Studentische Rat fordert das Präsidium und die Studiendekan\*innen und Dekan\*innen auf, die Gremien und Kommissionen der akademischen Selbstverwaltung so mit Leben zu füllen und Aufgaben zu betrauen, dass diese im Sinne Ihrer Aufgaben gestalterisch tätig werden können. Die Beteiligung der Mitarbeiter\*innen und der Studierenden ist keine Last, sondern fördert Entscheidungsfindungsprozesse, die zu besseren Ergebnissen für Alle führen.

Die Studienkommissionen, aber auch die Lehrkommission müssen aktiv genutzt werden, um die Positionen der Statusgruppen zu bestimmten Themen einzubeziehen und um Visionen zu entwickeln, die im Senat oder Fakultätsrat zur Abstimmung gestellt werden. Wenn in den Gremien nur noch über schon gefasste Beschlüsse informiert wird und Professor\*innen oftmals gar nicht zu Sitzungsterminen erscheinen, dann können wir die Kommissionen auch abschaffen, damit gar nicht erst der Anschein erweckt wird, dass es studentische Mitbestimmung gibt!

Der StuRa spricht sich außerdem gegen die absichtlich schlechte Informationspolitik der Universität aus. Nicht nur, aber vor allem im Bezug auf die Studienqualitätsmittel wird versucht die Studierenden an der kurzen Leine zu halten. Wenn über ca. 9 Millionen Euro zu entscheiden ist, dann kann dies nicht auf Grundlage von vier A4-Seiten geschehen. Die Studierenden brauchen in allen Gremien und Kommissionen eine ausreichende Informationsbasis! Außerdem sollen Sitzungsunterlagen in Zukunft deutlich eher zugestellt werden! Eine Rückkopplung mit den anderen Studierenden ist in fünf Tagen oft schwer zu schaffen.